



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Dinstag. Von dem Gezänck der Jünger Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)



hierdurch zur Besserung vermögen  
 mögte sagt S. Cyrill. Sihe wie der Teufel  
 die/welche er versuchet/von dem Gebett ab-  
 zuhalten sich bemühe: auß welchen zu schlies-  
 sen/wie ein kräftiges Mittel wider alle ver-  
 suchungen das Gebett seye. Nachdem Ju-  
 das hinaus gangen/ist Christus verkläret wor-  
 den: Da der Gottlose Judas wie Aug.  
 tr. 63. in Ioan. spricht. abgesondert/und  
 die Heyligen allein bey ihm verbliz-  
 ben waren. Gleich als ob die Gegenwart  
 eines einigen Gottlosen Menschens die Herza-  
 lichkeit Christi verfinstert hätte. Weilen dann  
 du auch unter den Heyligen lebest/so sene Zu-  
 gend geflissen/auff daß du nicht durch dein ü-  
 bel. verhalten die Glory Christi verduncklest.

Donstag.

Von dem Gezänck der Jünger  
 Christi.

I. Es erhob sich auch ein Zanck unter ihnen  
 welcher unter ihnen für den Obersten angesehen.  
 Luc. 2

Nach dem sie für gewiß ver-  
 standen/daß ihr Meister von  
 der Welt Abscheid. nemmen.  
 O v wur-



wurde fragten sie welcher unter ih-  
nen für den Obersten angesehen  
wurde damit dieser vor andern  
Meister werden mögte. Euthym  
Wie veränderlich seynd die Gedancken  
Menschen! ein kleines zuvor wurden sie  
sehr betrübt/ daß Christus solte verachtet  
werden. Aniesz seynd sie voll des Ehrgeiz  
Sihe dich wol vor/ daß du nicht auch also  
beständig im guten sehest. Dann hierinnen  
oft umbwechßlen ist ein anzeigen einer schwa-  
chen Tugend. 2. wer seynd die/ welche unter  
einander zanken? und zwar in der Schule  
Christi? unter dem Lehrmeister der Demuth  
Was war die Ursach dieses zankes? welcher  
angesehen wurde. Vor den Menschen  
und nicht der es in Wahrheit wäre. O Euthym  
keit! was ist dir lieber der läre Schein oder die  
Wahrheit?

1. Der Größte unter euch soll seyn wie der Kleineste. *ibid.*

**D**ies ist das Mittel wider allen Ehrgeiz  
Dann ein Widerspiel wird mit dem Ehrgeiz  
der vertrieben Gedunckest du dich im Ansehen  
Gewalt/ Wissenschaften re. mehr als andere  
zu seyn/ so sey wie der Kleineste : Also hat Christus  
gesagt



Christus mit Mund/ und Exempel gebotten.  
 Ich aber bin mitten vnter euch wie  
 ein Diener. Andere werden nur für die O-  
 bersten angesehen: die Demütigen aber seynd  
 es in der Wahrheit. Glaubest du dieses? war-  
 umb lehrest du dann nicht allen fleiß darnach?  
 Warumb trachtest du nach fürnehme Dertter/  
 Canelen/ Ampten re.

3. Bid ich bereite euch das Reich/ wie mir  
 das mein Vatter bereitet hat. ibid.

Das Jesh soll dir ein Antrieb seyn den Ehrgeitz  
 aufzureutten/ und die Demut einzupflan-  
 zen. Weilen nemlich der Vatter seinen Sohn  
 durch Demut/ Creuz und Leyden das Reich  
 zubereitet hat. Dann Er hat sich selbst  
 ernidriget./ darumb hat ihn Gott  
 auch erhöhet/ und das Reich geben.  
 ad Philipp. 2. Gleicher massen bereitet auch die  
 dieses Reich der Sohn Gottes. Er bereitet  
 es / gleich als Krafft eines Testaments/ und  
 endlichen Willens/ welcher nit mag umge-  
 stossen werden. Seynd derowegen alle die je-  
 nige in einem sehr falschen Bahn/ die sich auff  
 das Widerspiel fussen. Dann es fället nicht:  
 der sich demütiget/ der wird erhö-  
 het werden.

D vj

Mit